

Führen durch Fragen

Fragen, die im Problemlösungsprozess mithelfen, gezielter nach offenen Gesichtspunkten zu suchen.

Anliegen/Lernfrage

Was beschäftigt dich?

Was ist deine Frage?

Was möchtest du herausfinden?

Was macht dir die Beantwortung dieser Frage so wichtig?

Was würde sich in deinem Leben, deinem Alltag etc. ändern, wenn du eine Antwort auf deine Frage finden würdest? Was würde hinzukommen? Was würde wegfallen?

Wie viel Zeit kannst/willst du dafür einsetzen?

Fakten/Beobachtungen/Situationserhebung

Was weißt du schon?

Wie verhält sich das Kind/der Erwachsene (in verschiedenen Situationen)?

Wie sind die Reaktionen von dir/der andern, auf das Kind bzw. den Erwachsenen (handlungsmässig, sprachlich, emotional)?

Gedanken/Interpretationen/Hypothesen/Diagnose

Was denkst du darüber?

Was würde x wohl in dieser Sache sagen? Was wird x wohl denken, fühlen, machen?

Was fällt dir spontan dazu ein?

Welche Faktoren könnten auch noch mitspielen?

Welche Gefühle entstehen bei dir? Wodurch werden sie ausgelöst? Welche Gefühle sind dominant?

Was kann das Kind/der Erwachsene gut?

Was erscheint dir auffällig? Warum?

Wie mögen die Interaktionspartner die Situation gesehen und erlebt haben?

Welche Funktion mögen die gezeigten Handlungen haben?

Gibt es Zusammenhänge und Handlungsmuster?

Welche theoretischen Modelle fallen dir dazu ein?

Wie interpretierst du die einzelnen Beobachtungen?

Gibt es auch andere Interpretationsmöglichkeiten?

Welche Fakten passen zusammen? Welche sind widersprüchlich?

Was weißt du noch nicht?

Welche Hypothese leitest du von den bisherigen Überlegungen ab?

Ziele

Was macht dich (am meisten) unzufrieden?

Was willst du (genau) erreichen?

Wie soll der Zustand aussehen, den du erreichen willst? Kannst du dir ein Bild davon machen?

Was wirst du haben, was du vorher nicht hattest?

Was ist dir bei diesem Ziel wichtig?

Welchen Einfluss könnte die Zielerreichung auf andere Bereiche haben?

Was ist dein Auftrag?

Woran wirst du merken (sehen, hören, fühlen), dass du dein Ziel erreicht hast?

Woran würden es die anderen merken?

Was wird geschehen, wenn du dein Ziel nicht erreichst?

Zielannähernde Handlungswege, Lösungen und Alternativen

Mit welchen Handlungswegen könnte der Zielzustand erreicht werden?

Für welchen der aufgezeigten Wege entscheidest du dich?

Planung und Vorbereitung der Umsetzung

Wie sehen die Schritte aus, die zu deinem Ziel führen?

Was benötigst du, um dein Ziel zu erreichen?

Was und wer könnte dir helfen, diese Schritte in deinem Berufsalltag zu verwirklichen?

Wie könntest du erhalten, was du zur Verwirklichung deines Zieles benötigst?

Wann willst du dein Ziel erreicht haben?

Ist es in deiner Macht, den ersten Schritt zu tun?

Checkliste für die Einrichtung einer Intervisionsgruppe

Erwartungen und Befürchtungen

- Welche Erwartungen hat jede(r) an die Gruppe?
- Was kann jedes Gruppenmitglied in die Gruppe einbringen?
- Wer ist zu was bereit?
- Wie stellen wir uns die Zusammenarbeit vor?
- Was soll in dieser Gruppe nicht stattfinden?

Ziele und Inhalte

- Was wollen wir gemeinsam erreichen?
- Welche Themenbereiche sollen Platz haben, welche gehören nicht hierher?

Methoden

- Wie sollen die Sitzungen strukturiert werden?
- Welche Gruppenspielregeln wollen wir uns verpflichten? Wie gehen wir mit der Vertraulichkeit um?
- Wie überprüfen wir das Erreichte?
- Soll das Erarbeitete in einem Protokoll festgehalten werden?

Zu den Vereinbarungen

- Wie bindend sind diese Abmachungen?
- Werden sie schriftlich fixiert?
- Wann werden die getroffenen Vereinbarungen überprüft und allenfalls verändert?

Rahmenbedingungen

- Wer macht mit?
- Wo treffen wir uns?
- Wie häufig treffen wir uns?
- Zu welchem Zeitpunkt treffen wir uns?
- Wie viel Zeit steht für ein Treffen zur Verfügung?
- Welche Mittel müssen bereitstehen bzw. jeweils organisiert werden (z.B. Medien)?
- Wer lädt zu den Treffen ein? In welcher Form?
- Entstehen Kosten? Wie werden sie aufgeteilt?
- Wer übernimmt jeweils die Moderation?

Diverse Quelle, unter anderen: Jenni Regina; Kollegialer Austausch unter Fachleuten in heilpädagogischen und therapeutischen Berufen; Edition SZH/SPC, Luzern 2001